

meine ENERGIE

mein **KUNDENMAGAZIN**
DER EVDB AG

Selbstbedienung

**GUTES AUS DER REGION
IN DER „SPEISEKAMMER“**

WÄRMEKONZEPTE
Wie heizen wir morgen?

AUSBILDUNGSSTART
Drei Azubis und ihr
Ausbildungsbeauftragter

ROLF BANNEHR
Vorstandsvorsitzender
EVDB AG



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Wärmeversorgung macht in Deutschland mehr als 50 % des gesamten Endenergieverbrauchs aus, somit ist die Wärmewende ein zentraler Baustein im großen Kanon der Energiewende. Seit der Reform des Landes Klimaschutzgesetzes sind die Kommunen verpflichtet, einen Wärmeplan für die Versorgung mit regenerativen Energien zu erarbeiten. Welche Maßnahmen für unser Versorgungsgebiet denkbar sind, lesen Sie ab Seite 8.

Energieeffizienz und innovative Technik spielen auch bei unserer Fahrzeugwaschanlage eine Rolle. Seit der Sanierung bietet sie Ihnen glänzende Ergebnisse bei einem optimierten Energie- und Pflegemittelverbrauch – und wenn wir schon bei den Neuigkeiten aus unserem Unternehmen sind, möchte ich Ihnen auch unsere neuen Mitarbeiter vorstellen: Philipp Schulz, Peter Lühr und Lars-Hendrik Schulz sind seit Anfang des Jahres dabei, während Steffen Ramm auf eine weitaus längere Betriebszugehörigkeit zurückblickt. Vor zwei Jahrzehnten kam er als Azubi zur EVDB und feierte in diesem Jahr sein 20-jähriges Betriebsjubiläum.

Etwas zu feiern gab es auch für Franziska Voigt und die Brüder Markus und Christian Brusche, als sie ihre Idee für einen Selbstbedienungshofladen in Dahlenburg eröffneten. Mit der „Speisekammer“ haben sie einen Ort geschaffen, an dem die Produkte vieler regionaler Erzeuger erhältlich sind – zentral und ohne lange Anfahrt. Diese und weitere Neuigkeiten lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2025.

Herzlichst

Ihr ROLF BANNEHR

INFO

Sie haben Fragen zu unserem Unternehmen oder dem aktuellen Leistungsangebot? Wissenswertes finden Sie auf unserer Internetseite: www.evdbag.de

Selbstverständlich sind wir während der bekannten Dienstzeiten auch telefonisch in Dahlenburg und Bleckede für Sie erreichbar:

Kundentelefon DAHLENBURG 05851.955-0

Kundentelefon BLECKEDE 05852.397-0

Inhalt

03

EVDB von A bis Z
SPRECHEN SIE ENERGIE?

04

GESICHTER DER EVDB
NEUE UND LANGJÄHRIGE
MITARBEITER

06

Erfolgreicher AUSBILDUNGSSTART
DREI AZUBIS UND IHR AUS-
BILDUNGSBEAUFTRAGTER

08

wir DIE EVDB
WOHER KOMMT DIE
WÄRME VON MORGEN?

10

SELBSTBEDIENUNGSHOFLADEN
DIE „SPEISEKAMMER“
IN DAHLENBURG

12

WISSENSWERTES
WORAUF SIE ALS KUNDIN BZW.
KUNDE JETZT ACHTEN MÜSSEN

13

Regionales FÖRDERN
WEIL GEMEINSCHAFT VERBINDET

14

aufgetischt UND INFORMIERT
WINTERLICHES ZUM LESEN
UND AUF DEM TELLER

15

jetzt MITGEMACHT
RÄTSELN & GEWINNEN

Sprechen Sie ENERGIE?

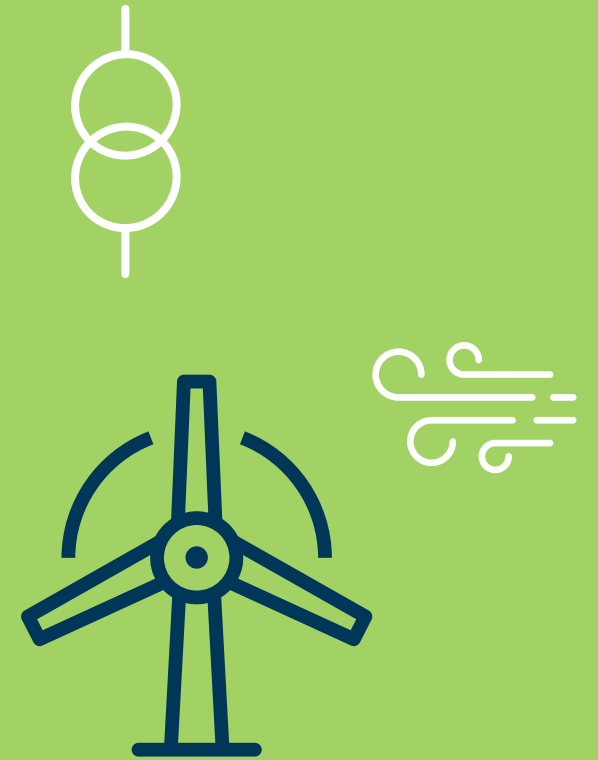
Von A wie Arbeitspreis bis Z wie Zählerstand: Lernen Sie uns kennen! Hier erläutern wir die wichtigsten Begriffe rund um die großen Themen der Energieversorgung.

T Transformator

Das Wort „Transformator“ leitet sich von dem lateinischen Begriff „transformare“ ab und bedeutet „umformen“ bzw. „umwandeln“ – und genau dies ist auch seine Aufgabe: Er wandelt hohe elektrische in niedrigere Spannung und umgekehrt um, damit Endgeräte mit der passenden Nennspannung versorgt werden. Ein Transformator besteht in der Regel aus zwei oder mehr Spulen. Meist bestehen diese aus isoliertem Kupferdraht, der auf einen gemeinsamen Eisenkern gewickelt wurde. Ein Transformator wandelt eine Eingangswchselspannung, die an einer der Spulen angelegt ist, in eine Ausgangswchselspannung um, die an der zweiten Spule abgegriffen werden kann.

V Versorgungssicherheit

Versorgungssicherheit bedeutet, dass uns Energie überall und jederzeit zur Verfügung steht. Zwei Faktoren spielen dabei eine zentrale Rolle: Es muss eine ausreichende Menge Strom (oder Gas) produziert und verfügbar gemacht werden und es braucht ein leistungsfähiges Netz. Deutschland verfügt über eines der zuverlässigsten Stromnetze Europas, entsprechend hoch ist die Versorgungssicherheit. Laut Bundesnetzagentur lag die durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen im Bereich Strom im Jahr 2021 gerade einmal bei 12,7 Minuten. Wussten Sie, dass auch wir von der EVDB dafür Sorge tragen, dass Sie gut versorgt sind? Dank unserer modernen Infrastruktur haben unsere Kundinnen und Kunden im Jahr 2023 weniger als 4,78 Minuten ohne Strom auskommen müssen.



Ü Übertragungsnetz

35.000 km misst aktuell die Gesamtlänge des deutschen Übertragungsnetzes. Es transportiert die elektrische Energie aus unterschiedlichen Quellen innerhalb unseres Landes und selbst über die Landesgrenzen hinaus. Um Übertragungsverluste zu minimieren, erfolgt die Energieübertragung bei sehr hoher Spannung: mit 220 oder 380 Kilovolt, der sogenannten Höchstspannung. Aus dem Übertragungsnetz fließt die Energie weiter in die Verteilnetze, um mit 110 Kilovolt, der sogenannten Hochspannung, Stadtwerken und größeren Industrieunternehmen zur Verfügung zu stehen. Um den Strom anschließend in die Städte zu bringen, wird die Spannung nochmals auf 30 bis 10 Kilovolt (Mittelspannung) reduziert. Bevor der Strom jedoch unsere Steckdosen erreicht, muss er noch einmal gedrosselt werden, und zwar auf haushaltsübliche 230 Volt.



Herzlich willkommen IM TEAM!

Regenerative Energien (Wind) Philipp Schulz

Philipp Schulz ist unser neuer Mitarbeiter im „Team Windenergie“. Seit März dieses Jahres befasst sich der gelernte Mechatroniker mit der technischen Betriebsführung von Windenergieanlagen. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Anlagenüberwachung und die Überwachung von Wartungs- und Prüffristen, damit störungsfrei Wind in Energie umgewandelt werden kann. Meist trifft man ihn am Schreibtisch an. Manche Aufgaben aber machen einen Outdoor-Einsatz notwendig, zum Beispiel zur Beseitigung kleiner Störungen oder wenn der technische Zustand der Anlagen überprüft werden soll. Im Wechsel mit seinen Kollegen ist er auch an den Wochenenden und nach Feierabend im Dienst, um bei einer Störungsmeldung zur Stelle zu sein. Für Philipp Schulz steht fest: „Meine Position bei der EVDB ist für mich ein Glücksgriff, nicht nur wegen des tollen kollegialen Miteinanders. Nur wenige Unternehmen verfügen über eine eigene Betriebsführung der Windkraftanlagen. Bei der EVDB habe ich die Möglichkeit, meine Fähigkeiten und Qualifikationen bestmöglich einzubringen.“



Meine Position bei der EVDB ist für mich ein Glücksgriff, nicht nur wegen des tollen kollegialen Miteinanders.

Einmal in der Woche „füttert“
Peter Lühr die Biogasanlage
mit einer Tagesmenge
von 120 t Mais.



Regenerative Energien (Biogas) Peter Lühr

Den Aufbau unserer Biogasanlage in Dahlenburg hatte Peter Lühr von Anfang bis Ende aufmerksam verfolgt, denn sein Wohnhaus liegt nur einen Katzensprung vom Standort entfernt. Obgleich er mit Haus und Hof, dem kleinen Enkel und der ehrenamtlichen Pflege der Sportplätze in Dahlenburg auch im Ruhestand gut zu tun hat, kribbelte es ihn doch in den Fingern, als sein Sohn ihn auf die Stellenausschreibung der EVDB aufmerksam machte. Gesucht wurde ein Beschicker der Biogasanlage, und weil er ein Faible für Maschinen hat, bewarb er sich. Seit dem 15. November 2023 liegt immer dienstags das „Füttern“ der Anlage mit einer Tagesmenge von 120 t Mais in seiner Verantwortung. Zusätzlich ist er zur Stelle, wenn rund um die Anlage eine helfende Hand gebraucht wird. Wenn er sich einmal in der Woche um „seine“ Maschine kümmern kann, freut er sich über das gute Arbeitsklima, denn er weiß: „Das ist nicht überall so!“

Leitung Vertrieb und Marketing Lars-Hendrik Schulz

Am 1. März übernahm Lars-Hendrik Schulz bei der EVDB die Leitung der Abteilung Marketing und Vertrieb. Seine Ausbildung hatte ihn zunächst zur Döhler-Dahlenburg GmbH geführt, wo er zuletzt die Position des Pricing-Managers innehatte. Nach sechs Jahren und einem berufsbegleitenden Studium des Vertriebsmanagements stellte der Wechsel für ihn den nächsten sinnvollen Karriereschritt dar. Sein Fokus liegt seither auf der Beratung und Betreuung lastgemessener Großkunden und dem Vertrieb bedarfsgerechter Strom- und Gas Tarife. Er erstellt Angebote, arbeitet Verträge aus und verantwortet gemeinsam mit weiteren Abteilungen das Vertriebscontrolling. Der zweite Themenbereich, der über Lars-Hendrik Schulzes Schreibtisch geht, ist das Marketing. Wie präsentiert sich die EVDB nach außen? Wo kann die Energieversorgung als Sponsor Projekte und Initiativen in der Region fördern und wie sieht die neue Anzeigenkampagne aus? Vertrieb und Marketing – zwei umfangreiche Aufgabenbereiche für die sich der leidenschaftliche Fußballer, der seit seiner Kindheit für den Dahlenburger SK spielt, gut gewappnet fühlt.



Vertrieb und Marketing – zwei umfangreiche Aufgabenbereiche für die sich Lars-Hendrik Schulz gut gewappnet fühlt.



20 Jahre
bei der EVDB

Elektroinstallation Steffen Ramm

Zwei Jahrzehnte ist es her, dass Steffen Ramms Ausbildung zum Elektroinstallateur beim Kraftwerk Bleckede begann. Dass er sich damals für diesen Berufszweig entschieden hatte, lag auf der Hand, denn: Für Technisches konnte er sich schon als Kind begeistern. Ein weiterer Pluspunkt: Da er in Garze zu Hause war, waren es nur wenige Minuten mit dem Fahrrad, die er bis zu seinem Ausbildungsbetrieb zurücklegen musste. Als frischgebackener Geselle blieb er dem Unternehmen treu und übernahm später für die EVDB Wohnungsbaugesellschaft mbH die Elektroinstallation im Gebäudebestand – zunächst in Hamburg und seit gut drei Jahren im Lüneburger Hanseviertel. „Sich mit neuen Produkten wie Smart-Home-Systemen sowie innovativer Regel- und Steuertechnik vertraut zu machen, das sind die Herausforderungen in einem Bereich, den er als Mitarbeiter der EVDB natürlich zeitgemäß bedienen möchte“, sagt Steffen Ramm. „Das bedeutet, permanent hinzuzulernen, nicht stehen zu bleiben.“ Er selbst tankt Energie, wenn er mit seiner Frau im eigenhändig ausgebauten Camper gen Norden fährt – zum Beispiel vom Nordkap durch Norwegen, Schweden und Finnland. Wir sagen herzlichen Glückwunsch zum 20. Betriebsjubiläum!

Seit drei Jahren übernimmt Steffen Ramm die Elektroinstallationen für die EVDB Wohnungsbaugesellschaft mbH im Lüneburger Hanseviertel.



Erfolgreich GESTARTET

Herzlich willkommen im
ersten Ausbildungsjahr:
Kevin Schlechter, Nick Weidlich
und Johannes Witzke.

Azubi bei der EVDB – das heißt, seine berufliche Laufbahn in einem vielseitigen, innovativen Traditionsunternehmen zu beginnen. Inmitten der spannenden Themenfelder Windkraft, Photovoltaik, Biogasanlage und Elektroinstallation ist garantiert kein Tag wie der andere.

Nick Weidlich, Kevin Schlechter und Johannes Witzke haben eines gemeinsam: Sie können sich so richtig für das große Feld der Technik begeistern. In ihrer Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, die für die drei 16-Jährigen am 1. August dieses Jahres begonnen hat, werden sie das Handwerk von der Pike auf lernen. Nick hatte während eines einwöchigen Praktikums Praxisluft geschnuppert, bevor er sich entschied: „Das ist genau das Richtige für mich.“ Kevin lernte das Unternehmen im Rahmen des Zukunftstages kennen. Schon damals hatte er sich gut vorstellen können, hier seine Lehre zu machen. Bei Johannes war es wiederum der Großvater, der ihn als Elektriker in die Materie einführte. Zusätzlich hatte er sich bei einem Freund, einem Mitarbeiter der EVDB, über das Unternehmen informiert.

Kevin's Tag beginnt momentan meist draußen. Gemeinsam mit dem PV-Team ist er unterwegs und lernt, wie die Solar-

anlagen auf die Dächer kommen. „Das macht richtig viel Spaß, ist aber körperlich auch anspruchsvoll“, sagt er. „Wer sich für diese Ausbildung entscheidet, sollte auf jeden Fall wetter- und höhenfest sein.“ Nick war die ersten beiden Wochen im Kundendienst, „das ist mein Ding“, hat er festgestellt. Gut findet er, dass man auch als Neuling sofort einen eigenen Aufgaben- und Verantwortungsbereich erhält und nicht nur zuschaut. Auch Johannes macht die Arbeit im Kundendienst Spaß, „weil sie abwechslungsreich ist und weil man schnell viel lernt.“

Zweimal in der Woche geht es in die Berufsschule nach Lüneburg. An den übrigen drei Tagen fahren sie um kurz nach sieben Uhr mit ihren Teams auf die Baustelle oder zum Kunden – meist in der Region, oft aber auch nach Lüneburg oder Uelzen.

Ihnen gefällt der kollegiale Umgang in ihrem Ausbildungsbetrieb, das nette Team und natürlich die vielen Bereiche, die sich unter dem Dach der EVDB entdecken lassen. Etwas, das ganz bestimmt nicht in jedem Betrieb zu finden ist, sind sie sich sicher.

Windkraft, Netzbau, Biogasanlage, Photovoltaik und die Elektroinstallation – von der Planung über die Montage bis zum Kundendienst – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um sich bereits während der Ausbildung zu spezialisieren, weiß Sebastian Gödecke, Mitarbeiter im Bereich Elektroinstallation und Ausbildungsbeauftragter der EVDB.

→ **Herr Gödecke, welche Aufgaben übernehmen Sie als Ausbildungsbeauftragter?**

Sebastian Gödecke: Ich begleite die Auszubildenden nach ihren Lehrgängen, kontrolliere Berichtshefte, überprüfe die schulischen Leistungen, gebe Nachhilfe, wenn es irgendwo klemmt, und stehe Auszubildenden und Praktikanten jederzeit bei Fragen und Sorgen zur Verfügung.

→ **Welche Interessen und Fähigkeiten sollten angehende Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik mitbringen?**

Sebastian Gödecke: Ein Faible für die Fächer Mathematik und Physik sollte vorhanden sein und natürlich ein technisches Verständnis. Aber auch Teamfähigkeit und ein freundliches Auftreten sind Faktoren, die wichtig sind. Wer Lust hat, richtig etwas zu lernen, erhält von uns das beste Rüstzeug für seine berufliche Laufbahn.

→ **Wovon profitieren Auszubildende bei der EVDB?**

Sebastian Gödecke: Azubis erhalten ab dem ersten Ausbildungstag ihren eigenen Werkzeugkoffer. Regelmäßig finden Feedbackgespräche statt, in denen immer auch Wünsche und Anregungen eingebracht werden können. Hinzu kommen ein 13. Monatsgehalt, Weihnachtsgeld, 30 Tage Urlaub und ein junges Team, das jeden Neuling herzlich gerne unter seine Fittiche nimmt. Stimmt die Chemie, bestehen nach erfolgreicher Ausbildung sehr gute Übernahmechancen.



„Wer Lust hat, richtig etwas zu lernen, erhält von uns das beste Rüstzeug für seine berufliche Laufbahn“, beschreibt Sebastian Gödecke die Ausbildung bei der EVDB.

→ **Wann startet die Bewerbungsfrist für 2025?**

Sebastian Gödecke: Angehende Auszubildende können sich ab sofort bewerben, dies gilt auch für diejenigen, die Interesse an einem Schnupperpraktikum haben.

Ausbildung bei der EVDB. Jetzt bewerben!

Über Bewerbungen freuen sich

Sebastian Gödecke
Telefon: 05852 397 38
Mail: s.goedecke@evdbag.de

und Darlin Rumey
Telefon: 05851 955 63
Mail: d.rumey@evdbag.de

Woher kommt die WÄRME VON MORGEN?

Die Wärmewende ist neben der Strom- und der Verkehrswende eine der drei tragenden Säulen der Energiewende. Die Technologien, die uns in Zukunft ein warmes Zuhause beschermen werden, sind vielfältig.

Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu sein. Der Verzicht auf klimaschädliche Energieträger wie Kohle, Öl und Erdgas schließt daher auch die Wärmeversorgung mit ein.

→ Wer setzt die Wärmeplanung in Deutschland um?

Die Wärmeplanung liegt in den Händen der Kommunen. Sie haben die Aufgabe, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Großstädte mit mehr als 100 000 Einwohner*innen sind per Gesetz verpflichtet, bis Mitte 2026 einen Fahrplan für die lokale Wärmeversorgung zu erstellen. Die Frist für kleinere Städte endet Mitte 2028.

→ Was gewinnen wir durch die Wärmewende?

Vieles, denn von der Wärmewende profitiert nicht nur das Klima, sondern auch die Verbraucherinnen und Verbraucher. Das Ziel heißt:

- Vermeidung von CO₂-Emissionen durch den Einsatz erneuerbarer Energien
- Versorgungssicherheit durch eine unabhängige Wärmeversorgung und damit Schutz vor geopolitischen Risiken
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung durch eine zentralisierte Versorgung
- Planungssicherheit und damit langfristig stabile und bezahlbare Heizkosten

→ Wie wird die Wärmeversorgung der Zukunft aussehen?

Die Wärmequellen der Zukunft werden kleinteiliger und geografisch enger an den Ort der Nachfrage gebunden sein. Um unseren Bedarf künftig ohne fossile Rohstoffe decken zu können, wird – je nach geografischen Gegebenheiten – ein sinnvoller Technologie-Mix zum Einsatz kommen.

Beispielsweise nutzen **Wärmepumpen** die Erdwärme (Geothermie), die Wärme aus Gewässern (Grundwasser oder Flüssen) oder der Umgebungsluft und bringen diese mithilfe elektrischer Energie auf das benötigte Temperaturniveau. Ihr eigener geringer Energiebedarf kann mit Ökostrom gedeckt werden.



Wärmegewinnung aus der Elbe?
Eine Möglichkeit, die sich in
Bleckede realisieren ließe.

In **Biomasseanlagen** wird durch das Verbrennen von Altholz, Grünschnitt, Bioabfällen, Holzpellets und Holzhackschnitzeln Wärme erzeugt, die anschließend über das Nah- bzw. Fernwärmenetz zur Verfügung gestellt wird. Eine Technologie, die vor allem im ländlichen Raum zum Einsatz kommen kann.

In lokalen **Wärmenetzen** wird die Wärme nicht im Gebäude, sondern an zentraler Stelle erzeugt und gebündelt. Sie bieten die Möglichkeit, Abwärme, Solar- und Geothermie sowie andere Quellen zu nutzen und mit dem Trägermedium Wasser an die angeschlossenen Gebäude zu verteilen.

Als „**Power-to-Heat**“ – übersetzt „Strom zu Wärme“ – bezeichnet man die Erzeugung von Wärme mithilfe elektrischer Energie. Damit überschüssiger Strom aus erneuerbaren Energien nicht verloren geht, können sogenannte Power-to-Heat-Anlagen wie Speicher eingesetzt werden. Sie wandeln den Strom in Wärme um, indem sie – ähnlich einem Tauchsieder – Wasser erhitzen und in das Nah- bzw. Fernwärmenetz einspeisen.

Das Prinzip der **Kraft-Wärme-Kopplung** kennen wir alle: Wenn wir im Winter den Motor unseres Pkw starten, erwärmt er sich und gibt diese Wärme an die Heizung ab, die wiederum für einen warmen Innenraum sorgt. Sowohl die erzeugte Wärme aus Biomassekraftwerken oder Solarthermieanlagen als auch die Abwärme aus Industrieprozessen kann künftig über **Fernwärmenetze** verfügbar gemacht werden.

Pumpspeicherkraftwerke können als Energiespeicher dienen. Steht z. B. nachts viel regenerative Energie zur Verfügung, transportieren Pumpen große Wassermengen von einem tiefer gelegenen Reservoir in ein höher

gelegenes Becken. Steigt der Energiebedarf tagsüber an, strömt das Wasser mit hoher Geschwindigkeit über ein Rohrsystem durch Turbinen in das Unterbecken. Dabei wird kinetische in elektrische Energie umgewandelt.

Unser Fahrplan für die Wärmewende

Auch bei der EVDB hat die Wärmeplanung für das Versorgungsgebiet längst Fahrt aufgenommen. „Wir reden nicht nur von grauer Theorie, sondern befinden uns mitten im Prozess“, gibt Rolf Bannehr, Vorstandsvorsitzender der Energieversorgung, einen Einblick. „Für Bleckede ließe sich beispielsweise ein Modellprojekt aus Bremen aufgreifen, mit dem Wärme aus der Weser generiert wird. Mit der Elbe liegt bei uns eine ähnliche Situation vor. In Dahlenburg werden überwiegend die Windenergie sowie Klein- und Großwärmepumpen eine Rolle spielen. Letztere sind in der Lage, ganze Quartiere zu versorgen. Als zusätzliche Quelle – um den Bedarf auch in Zeiten hoher Nachfrage verlässlich zu decken, könnten Power-to-Heat-Anlagen eingesetzt werden.“

Vom Acker in die SPEISEKAMMER

„Einfach mal machen, könnte ja gut werden“, sagten sich Franziska Voigt und die Brüder Markus und Christian Brusche. Mit der „Speisekammer“ haben sie einen zentralen Verkaufsstandort in Dahlenburg für das Gute aus der Region geschaffen.

Die Initialzündung gab es im Sommer 2023. Da fragte Markus Brusche Franziska Voigt, ob sie eigentlich den Hofladen in Garze kenne. „Nö“ sagte diese – und schon saß sie neben Brusche im Auto, um „Hofladen zu gucken“. Wäre das nicht auch etwas für Dahlenburg?, fragten sie sich. „Absolut“ fand Franziska Voigt. Das Projekt geriet im Alltag dann erstmal aus dem Blickfeld, bis ihr wieder einmal auffiel: Um all die guten Produkte zu kaufen, die im Landkreis hergestellt und angepflanzt werden, muss sie jedes Mal etliche Kilometer zurückzulegen. Gemeinsam mit den Brüdern Christian und Markus Brusche sprach sie mit Erzeugern und merkte: Man stößt auf offene Ohren.

Kurzerhand gründeten sie eine GbR. Als dann wenig später in der Lüneburger Straße 20 a in Dahlenburg auch das passende Ladengeschäft gefunden war, taufte man das „Baby“ auf den Namen „Speisekammer“.

Am 28. April dieses Jahres wurde Eröffnung gefeiert, obwohl längst noch nicht alles an seinem Platz war. „Mut zur Lücke gehört nun einmal dazu, wenn man etwas Neues auf die Beine stellt“, sagten sich die Inhaber. „Wir haben uns riesig gefreut, dass uns die Dahlenburger von Anfang an so toll unterstützt haben.“

Das Konzept heißt „Selbstbedienungshofladen“. Geöffnet ist montags bis sonntags von 8 bis 21 Uhr. Kundinnen und Kunden halten an der Eingangstür ihre EC-Karte gegen

Das Konzept heißt Selbstbedienungshofladen. Geöffnet ist montags bis sonntags von 8 bis 21 Uhr.



Franziska Voigt, Markus und Christian Brusche bestücken ihren Laden mit allem, was Saison hat – vieles in Bioqualität.

das Lesegerät und schon kann das Shoppen beginnen. In den Obst- und Gemüsekorben präsentiert sich, was auf dem Feld gerade Saison hat. In den Regalen reihen sich Weckgläser mit sauer eingemachtem neben Marmeladen, Senf und Kräutern und Tees, frischen Landeiern – vieles in Bioqualität. Wurst- und Fleischwaren, einiges vom Wild, Käse und Milchprodukte finden sich in den Kühltruhen und donnerstags kommt frisches Brot. Die Produzenten heißen Biolandhof Lübio aus Tosterglope, Eichdorfer Vielfaltsgarten, Becklinger Hochlandrinder, Kartoffelhof Lütgens aus Siecke, Kartoffelhof Strampe aus Gienau Hof Kuhlmann und Hof Staacke aus Lemgrabe, Hof Krüger aus Ventschau, Harwege aus Ahndorf und viele mehr. Produkte, die einen langen Transportweg zurücklegen müssen, findet man kaum im Sortiment. „Bei Lisas Bio-Kesselchips aus dem Allgäu sind wir allerdings schwach geworden“, lacht Voigt. „Die sind unglaublich lecker.“ Ist der Einkauf komplett, scannt man die Waren an der Kasse ein. Das Bezahlen erfolgt bequem per EC-Karte, Handy oder auch in bar.

Damit es sich für die Kunden rechnet, kümmern sich Franziska Voigt, Christian und Markus Brusche selbst darum, dass alles tadellos sauber ist, die Regale gefüllt sind und die Buchhaltung gemacht ist – alles nebenberuflich. Ist Kundschaft im Laden, kommt man häufig ins Gespräch, Wünsche werden geäußert, Fragen beantwortet; das Feedback ist durchweg positiv, das Konzept des Trios geht auf. Regelmäßig lädt die „Speisekammer“ zum Tag der offenen Tür und zur Verkostung ein. „Dann ist der Laden



rappevoll“, freut sich die Geschäftsleitung. Wer beim nächsten Mal dabei sein möchte, findet die neuen Termine auf Instagram und Facebook.

Und wer auf sein Lieblingsbrot nicht verzichten möchte oder eine größere Grillparty plant: „Einfach telefonisch unter 0160-98389119 vorbestellen“, empfiehlt Franziska Voigt.



Sie möchten Ihre Rechnung
in Zukunft per E-Mail erhalten?
Schreiben Sie uns an
kundenservice@evdbag.de

Digitaler Rechnungsversand

Wir möchten unseren Rechnungsversand umweltfreundlicher gestalten und Sie können uns dabei unterstützen. Wenn Sie Ihre Rechnung in Zukunft per E-Mail statt wie bisher per Post erhalten möchten, reicht eine kurze Nachricht an kundenservice@evdbag.de. Nennen Sie uns Ihre Kundennummer (Strom oder Gas), für die wir den digitalen Versand aktivieren dürfen. Ihre nächste Rechnung kommt dann schon papierlos und umweltfreundlich zu Ihnen. Ein Service, den wir übrigens auch für Gutschriften bei Einspeiseanlagen anbieten.

Vorsicht vor unlauterer Kundenwerbung!

In den letzten Monaten wurden Kundinnen und Kunden der EVDB wieder vermehrt von Vertretern eines Energieversorgers telefonisch oder an der Haustür kontaktiert. Carsten Heine, Abteilungsleiter im Kundenservice, warnt: „Haustürgeschäfte sind in den seltensten Fällen seriös. Lassen Sie sich weder im Gespräch noch in einem Telefonat zu einem Anbieterwechsel bzw. Vertragsabschluss drängen und geben Sie weder Ihre persönlichen Daten noch die Zählernummer preis. Sollten Sie unsicher sein, ob es sich bei dem Anrufer nicht doch um einen Mitarbeitenden der EVDB handelt, legen Sie auf und melden sich bei uns unter der Nummer 05851 995-0. Wir helfen Ihnen gerne weiter.“

Stromzähler ablesen: Stichtag zählt

Jedes Jahr Ende Dezember erhalten Sie Post mit der Bitte, uns Ihren Zählerstand zu übermitteln. „Das Jahresende ist jedoch ein ungünstiger Zeitpunkt“, weiß Carsten Heine, Abteilungsleiter Kundenservice. „Viele Kundinnen und Kunden fahren in den Urlaub oder besuchen Verwandte. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, den Ablesezeitraum vorzuziehen und die Anschreiben für die Mitteilung der Zählerstände in der ersten Dezemberhälfte zu versenden.“ Um den Jahresverbrauch bis zum 31.12. dennoch präzise hochrechnen zu können, wird daher künftig neben dem Zählerstand auch die Angabe des exakten Ablesedatums wichtig!

Kündigungsfrist beachten!

Sie ziehen um oder haben sich für einen anderen Energieanbieter entschieden? Bitte teilen Sie uns dies rechtzeitig mit! Ab dem 1. April 2025 gilt für alle Energiemarkt-Kund*innen eine Vorankündigungsfrist von 14 Tagen. Das bedeutet: Ihre Kündigung muss uns zwei Wochen vor dem gewünschten Termin in schriftlicher Form vorliegen. Sie haben Fragen? Gerne beraten wir Sie. Ein Anruf in unserem Kundenservice genügt.

Neues von unserem Fahrzeugpflegecenter

Um für Ihr Fahrzeug eine zeitgemäße Pflege anbieten zu können, haben wir unsere Bürstenwaschanlage „WAP-Waschbär“ in der Lüneburger Landstraße 30 in Dahlenburg erneuert. Innovative Technik und neue Materialien sowie modifizierte Programme überzeugen seit August 2024 durch glänzende Waschergebnisse. Lackschonende Bürsten und ein Aktivschaumvorhang wirken sanft und dennoch wirksam gegen Verschmutzungen, während der Trocknungsvorgang intensiviert wurde. Eine deutlich sichtbare Leistung bei optimalem Energie- und Pflege-mittel-einsatz! Überzeugen Sie sich einfach selbst. Geöffnet ist unsere Waschanlage weiterhin für Sie von Montag bis Freitag von 8:00 bis 19:00 Uhr und Samstag von 8:00 bis 17:00 Uhr.



Engagiert für UNSERE REGION

Unsere Region nicht nur durch zukunfts-sichere Energiekonzepte zu fördern, sondern auch durch die Unterstützung von Projekten und Vereinen – darin sehen wir unsere Aufgabe.

In diesem Jahr haben wir unter anderem dazu beigetragen, eine neue Trendsportart beim SV Göhrde zu etablieren: Disc Golf. Anstatt einen Ball mit einem Schläger zu schlagen, wirft man Discs, die einer Frisbeescheibe ähneln, in Fangkörbe. Ziel ist es, einen Hindernisparcours von meist 18 Bahnen mit möglichst wenigen Würfeln zu absolvieren. Seit Juni dieses Jahres fliegen die Scheiben nun auch beim SV Göhrde in Nahrendorf.

EVDB-Mitarbeiter und Initiator Holger Bade aus Bleckede ist seit neun Jahren passionierter Disc-Golfer. Er brachte diesen Trendsport 2015 aus dem Urlaub in Kellinghusen in seine Heimat. „Das Schöne ist, dass man diesen Sport zu jeder Jahreszeit, ohne Vorkenntnisse und in jedem Alter ausüben kann“, sagt er. Und da es zwischen Hamburg, Berlin und Hannover immer noch einen großen weißen Fleck gab, hat er etwas dagegen unternommen. Mehr als 250 Parcours gibt es mittlerweile in Deutschland.



Neue Sportarten fördern wir gern.
Newcomer beim SV-Göhrde in diesem Jahr:
Disc-Golf. Gespielt wird auf sechs Bahnen
mit einer Länge von 40 bis 120 m.

Einer davon entsteht aktuell im Waldstadion Nahrendorf. Sechs Bahnen mit einer Länge von 40 bis 120 m stehen den Spielerinnen und Spielern nun ganzjährig zur Verfügung. Für die Anschaffung des benötigten Equipments suche man noch Unterstützer, sagt Bade. Einen Anfang machte die EVDB mit 500 €.

Omas Linsensuppe MIT WÜRSTCHEN

Omas Klassiker ist schnell gekocht und genau das Richtige, wenn es draußen kalt wird. „Für mich ein Rezept, das viele Kindheitserinnerungen weckt“, sagt Vorstandssekretärin Marit Dick.

Zubereitung

Den Speck und die geschälten Zwiebeln würfeln und mit dem Öl in einem großen Topf glasig anbraten.

Das Suppengrün waschen. Porree in dünne Ringe schneiden, Karotten, Sellerie und Kartoffeln schälen und würfeln und zur Zwiebel-Speck-Mischung hinzufügen.

Die Linsen abspülen, mit der Brühe in den Topf geben und mit Deckel 30 Minuten köcheln lassen.

Anschließend mit Kreuzkümmel, Zucker, Essig, Salz und Pfeffer abschmecken. Die Würstchen in Scheiben schneiden und in der Suppe warm werden lassen. Guten Appetit!



Zutaten

150 g durchwachsener Speck
1 Zwiebel
3 EL Olivenöl
1 Bund Suppengrün
3 Kartoffeln
150 g Tellerlinsen
1 l Hühner- oder Gemüsebrühe
1/4 TL Kreuzkümmel
1 TL Zucker
3 TL Weißweinessig
3 Wiener Würstchen
Salz, Pfeffer

LESENSWERT

Die dunkle Seite des Mondes (Thriller)

Das Leben von Starwirtschaftsanwalt Urs Blank läuft in geregelten Bahnen, bis er Lucille kennenlernt, die einen Flohmarktstand mit indischen Räucherwaren betreibt. Durch sie lernt er die Wirkung halluzinogener Pilze kennen. Ein unbekanntes zyanblaues Exemplar beschert ihm ein überwältigendes bewusstseinsweiterndes Erlebnis, nach dem sich Blank zunehmend gewalttätig verhält. Er lässt sich in ein Rehabilitationszentrum einweisen, unternimmt dort lange Spaziergänge und entdeckt seine Liebe zur Natur. Um dem Geheimnis des blauen Pilzes auf die Spur zu kommen, scheint ihm der einzige Ausweg, fernab der Zivilisation im Wald zu leben – und allmählich fügt sich eins zum anderen.

Die dunkle Seite des Mondes
Martin Suter
Diogenes



Harry Potter VERZAUBERT SIE

Im „Mehr! Theater“ am Hamburger Großmarkt werden bereits fleißig Zaubersprüche geübt und Zauberstäbe geschwungen, denn am 18. Januar 2025 um 13.00 Uhr werden Harry, Ron und Hermine die Gewinner unseres Rätsels auf ein spektakuläres Bühnenabenteuer mitnehmen. Wir laden Sie und drei weitere Personen Ihrer Wahl in die magische Welt der legendären Hogwarts-Schule ein (Ticketwert: 400 €). Während Sie ein atemberaubendes Rennen durch die Zeit und den epischen Kampf gegen die dunklen Mächte live miterleben, werden Sie von zahlreichen Hexen und Zauberern beschützt.*

* Die Aufführung dauert inkl. Pause ca. 3,5 Stunden und wird für Kinder ab 10 Jahren empfohlen.

Wenn Sie diese Ausgabe unseres Kundenmagazins aufmerksam gelesen haben, werden Sie die nachfolgenden Fragen leicht beantworten können.

- 1 Welchen Ausbildungsberuf erlernen unsere drei neuen Azubis?
- 2 Wann feierte die „Speisekammer“ in Dahlenburg Eröffnung?
- 3 Wie nennt man die Nutzung von Wärmeenergie, die im Erdinneren gespeichert ist?
- 4 Wie heißt die neue Sportart, die der SV Görhde seit diesem Jahr anbietet?



Herzlichen Glückwunsch an die Gewinnerin der letzten Ausgabe:

Über eine Übernachtung im Lüneburger Hotel Wyndberg freute sich Inge Reeh aus Bleckede.

IMPRESSUM
meine ENERGIE / Ausgabe 29 / Winter 2024
Herausgeber Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG
Lüneburger Straße 21, 21368 Dahlenburg
Telefon 05851 955-0, Telefax 05851 955-47
info@evdbag.de, www.evdbag.de
Redaktion & Interviews Natascha Fouquet
Druck Schlüter Druck GmbH, Gienau

Fotos Titelbild, Seiten 02, 04, 05, 06, 07, 09, 10, 11, 13, 14 (Porträt), 16: © Andreas Tamme – tonwert21.de, Seite 03: © Justinroque / istockphoto.com, Seite 08: © FreshSplash / istockphoto.com, Seite 12: © chendongshan / istockphoto.com, Seite 14: © Christian Fischer / istockphoto.com, Porträt: © Andreas Tamme – tonwert21.de, Seite 15: unten © Hotel Wyndberg.
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird unter allen richtigen Einsendungen ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Energieversorgung Dahlenburg-Bleckede AG sowie deren Angehörige dürfen an unserem Gewinnspiel leider nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.





Unsere Energie
für kleine und
große Handwerker

EVDB:
Die passt
zu mir.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage
und einen angenehmen Rutsch!